



Rückzugs-Koje: Agnes Morguet und Miriam Kleyer von der Firma Gärsnas, die das Projekt unterstützte. Foto: KC

Tapetenwechsel im Klassenraum

Pilotprojekt an Kölner Gymnasium

Köln – Wegen klammer städtischer Kassen sind die Klassen-Räume an unseren Schulen nicht die schönsten. Einer allerdings kann sich nun wirklich sehen lassen: 21 Oberstufenschüler des Gymnasiums Kreuzgasse haben sich einen „Tapetenwechsel“ verordnet.

Der einst triste Klassenraum E 110 wurde zum Rückzugs-Ort für die Schüler, eine Wohlfühl-Oase – mit Hilfe von „Kult-Crossing“.

Das gemeinnützige Unternehmen will Schule, Kultur und Berufswelt ganzheitlich und flächendeckend vernetzen. Dafür arbeiten professionelle Künstler, Kulturschaffende und Sponsoren zusammen.

Beim Pilot-Projekt „Rück-

zugsraum“ war die Innenarchitektin und Schreinerin Agnes Morguet dabei. Gemeinsam mit Schülern erarbeitete sie ein Raumkonzept, das auf die Bedürfnisse der Gymnasiasten abgestellt ist.

Das Projekt wurde auf 50 Seiten umfangreich dokumentiert, interessierte Lehrer können sich das Material auf der Internet-Seite von Kult-Crossing herunterladen.

„Damit wurde auch bewiesen, dass 17 fächerübergreifende Unterrichtsideen zum Thema Tapete möglich sind“, erklärt Christa Schulte, Geschäftsführerin von Kult-Crossing und Lehrerin am Gymnasium Kreuzgasse. „Die Umgestaltung bezog die Fächer Kunst, Literatur, Politik und Geschichte mit ein.“